

WORKSHOP

„VIRTUAL, MIXED UND AUGMENTED REALITY ALS MITTEL DER WISSENSVERMITTLUNG IM MUSEUM“

Eine Veranstaltung im „Leibniz-Netzwerk Musealer Transfer - Vermittlung - Dialog“.
Ein Projekt im Rahmen des Aktionsplan Leibniz-Forschungsmuseen.

In jüngerer Zeit ermöglichen die rasant voranschreitenden Entwicklungen der Digitalisierung den Einsatz von Rekonstruktionen, digitalen Modellen, Mixed- und Virtual-Reality oder Game-Applikationen in der Wissensvermittlung und im Museum. Allerdings liegt in der Anwendung computergestützter Rekonstruktionen, Animationen und Besuchererlebnisse auch eine besondere Herausforderung für die Museen, insbesondere hinsichtlich der Authentizität des Gezeigten. Eine Reihe von neuesten Projekten an mehreren Forschungsmuseen befasst sich, auch in Kooperation mit Leibniz-Instituten der Bildungsforschung, mit den Möglichkeiten von Virtual und Augmented Reality in der Wissensvermittlung und mit der empirischen Analyse ihrer Wirkungen.

Dieser Expertenworkshop soll den Gedankenaustausch für eine engere Vernetzung in diesem Themenschwerpunkt anregen.

Die Forschungsmuseen der



Ein Projekt gefördert aus Mitteln des
Aktionsplans Leibniz-Forschungsmuseen

In Kooperation mit



Dienstag, 08.05.18 ab 14.00, Vortragssaal des RGZMs.

Begrüßung und Einführung

Dominik Kimmel (Römisch-Germanisches Zentralmuseum)
Willi Xylander (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz)

Thema: Konzepte und Mehrwert

Impuls: Willi Xylander (SGN): "Nicht nur, weil es geht.....Kontextualisierung digitaler Angebote als Basis innovativer Vermittlungsarbeit im Museum".

Aspekte und Beispiele:

- Jessica Hübner (Museum für Naturkunde, Berlin): „Mit Virtual Reality die Wahrnehmung von Tieren spielerisch erfahren. Wissenschaftlich fundierter Perspektivenwechsel am Beispiel „Inside Tumucumaque“.
- Robin Heß (Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven): Der Walfänger RAU IX. Vom Wertmodell zum Digitalisat.
- Michael Fessner (Deutsches Bergbau-Museum Bochum): Überlegungen zu einem mittelalterlichen Bergbauschacht in VR.
- Marc Grellert (TU Darmstadt): VR / MR im Kontext der Architektur und der Digitalen Rekonstruktion. Überlegungen zu Potentialen, Grenzen und Randbedingungen bei Ausstellungen.
- Frank Zarp (Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Schloss Gottorf): Der begehbare Gottorfer Riesenglobus: Mit dem Hofgelehrten zurück in die Glanzzeit des Barock.
- Ingrid Schmidts-Jütting (RGZM): Lebenszyklus eines antiken Frachters.

- Thomas Gerken (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn): Wie kommt der echte Wissenschaftler in der echten Ausstellung zu Wort? – Überlegungen, Ideen, Vor- und Nachteile.
- Dominik Kimmel (RGZM): Überlegungen zur Herstellung von Authentizität und zur Steigerung des Verständnisses für wissenschaftliche Prozesse am Beispiel eines antiken Wracks in VR.

Diskussion

WECHSEL ZUM MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFAHRT (CA. 15 MINUTEN FUßMARSCH)

**Ab ca. 16.30 Uhr VR-MR-Café im Museum für Antike Schifffahrt
(mit Kaffee und Kuchen)**

Begrüßung: Ronald Bockius (KB Antike Schifffahrt RGZM)

Diskussion und Erfahrungsaustausch sowie Besichtigung und erproben von ausgewählten Applikationen und Animationen der Workshopteilnehmer:

- **Abenteuer Bodenleben.** (SGN Görlitz).
- **Redner ohne Mikrofon.** (Universität Heidelberg, Arbeitsbereich Alte Geschichte).
- **Virtuelle Bauwerke als 360 ° Panoramen.** (TU Darmstadt, Fachgebiet Digitales Gestalten).
- **„Naturkunde 365/24 “** (Museum für Naturkunde, Berlin)
- **Handelsschiff LAURONS II** (Hochschule Trier).
- **Walfänger RAU IX** (Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven).
- **Abtauchen in virtuelle antike Wasserwelten.** „Mixed Reality Open Lab“ (RGZM in Kooperation mit der Hochschule Mainz und dem Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen).

Gemeinsames Abendessen im Weinhaus Michel (Selbstzahler).

**Mittwoch, 09.05.18: 09.00 bis 12.30 Uhr, Vortragssaal, RGZM.
Vortragssaal des Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Mainz**

Thema: Impact und empirische Wirkungsanalysen

Impuls: Stephan Schwan (IWM): Den Mehrwert überprüfen!? Überlegungen zu Untersuchungen zur Wirkung beim Publikum.

Aspekte und Beispiele:

- Sandra Hahn, Demian Frank (RGZM): Empirische Besucherstudien im Mixed Reality Lab des RGZM.
- Kristin Baber (SGN): Evaluation durch Besucherstudien - Inhalte und Ergebnisse einer VR-Nutzerbefragung.

Diskussion

Thema: Medien und Technologien

Impuls: Michael Orthwein (Hochschule Mainz): Immersive Medien – Zukunft der Wissensvermittlung?

Aspekte und Beispiele:

- Lutz Westermann (hapto): "Making-of: Ein Blick hinter die Kulissen der Entstehung von virtuellen Umgebungen und 3D-Modellen."
- Georg Hohmann (Deutsches Museum, München): Museum4punkt0 - Das VRlab im Deutschen Museum.
- Jürgen Süß/Andreas Hensen (Lobdengau-Museum, Ladenburg): Lopodunum 3 D.
- Michael Hoffmann (Hochschule Trier): Interaktive VR- / AR-Anwendungen im Zusammenhang mit der 3D-Rekonstruktion des seegängigen römischen Handelsschiffes LAURONS II
- Ferdinand Lotz (RGZM): Interaktion im virtuellen Raum im Zusammenhang mit der VR Applikation eines antiken Wrackfundes aus dem 1. Jh. v. Chr.
- Christian Fron (Universität Heidelberg): Redner ohne Mikrophon. Die akustische Rekonstruktion antiker Redesituationen.

Diskussion

Thema: Rahmenbedingungen

- Jens Wesenberg (SGN): Open Access und Open Source? Herausforderungen und Erfahrungen aus der Praxis.
- Offene Diskussion zu Lizenzen, Nutzungsrechten und andere Fragen.

Fazit und Ausblick: Überlegungen zu einer weiteren Zusammenarbeit

Im Anschluss: im Rahmen der 1. Mainzer Science Week, 13.30 bis 14 Uhr

Perspektivwechsel – Lunchtimegespräch im Museum für Antike Schifffahrt des Römisch Germanischen Zentralmuseums Ronald Bockius, Leiter des Forschungsbereiches Antike Schifffahrt und Achim Saupe (Koordinator des Leibniz-Forschungsverbunds Historische Authentizität) mit neuen Blicken auf die Mainzer Römerschiffe.

Museum für Antike Schifffahrt

ab 17 Uhr öffentliche Abschlussveranstaltung der 1. Mainzer Science Week

Thema: „Mensch und Kommunikation“

Museum für Antike Schifffahrt

mit Prof. Dr. Konrad Wolf (Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz)

Michael Ebling (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz)

Prof. Dr. Gerhard Muth (Vorstandsvorsitzender der Mainzer)

Wissenschaftsallianz und Präsident der Hochschule Mainz

Univ.-Prof. Dr. Falko Daim (Generaldirektor des RGZM)

Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff (Direktor des Deutschen Bergbaumuseums, Bochum)

Wichtige Informationen:

Kontakt:

Workshopplanung: Dominik Kimmel (RGZM), Willi Xylander

Organisation: Dominik Kimmel (kimmel@rgzm.de), Jessica Schmidt (jessica.schmidt@rgzm.de)

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2, D - 55116 Mainz
Tel.: +49-(0)6131-9124-162 oder -141, Fax: +49-(0)6131-9124-199
www.rgzm.de

Veranstaltungsorte:

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM)
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
Ernst-Ludwig-Platz 2, D - 55116 Mainz

Museum für Antike Schifffahrt
Neutorstraße 2b
D - 55116 Mainz

Hotelempfehlung:

IBIS Mainz City Hotel
Holzhofstraße 2
55116 Mainz
<https://www.accorhotels.com/de/hotel-1084-ibis-mainz-city/>

Abendessen am 08.05.18 (Selbstzahler):

Weinhaus Michel
Jakobsbergstraße 8
55116 Mainz
Tel. 06131 233283
<https://www.michel-wein.de/>